

§ 40a Studiengang Betriebswirtschaft

Zur fachlichen Vertiefung werden im Studiengang folgende fünf **Wahlrichtungen** angeboten:

- Controlling
- Digital Business
- International Business
- Marketing
- Produktion und Logistik

Es sind zwei aus diesen fünf Wahlrichtungen zu absolvieren.

Die Anmeldung zu einer Wahlrichtung muss seitens des Studierenden spätestens zum Ende des Prüfungszeitraums des vorausgehenden Semesters, in der Regel damit im 5. Semester, beim Prüfungsamt erfolgen. In begründeten Ausnahmefällen kann eine Ummeldung zu einer anderen Wahlrichtung bis spätestens 3 Wochen nach Vorlesungsbeginn durchgeführt werden. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss.

zu § 2 Abs. 3 Pflicht- und Wahlpflichtmodule

Die zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule sind in der Tabelle „Studien- und Prüfungsplan“ bestimmt.

Die Themenbereiche der **Projekte** A und B (siehe Modul 32100 und 32600) werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Über die Zuteilung zu den Themenbereichen entscheidet der Studiendekan. Dabei ist den Wünschen der Studierenden nach Möglichkeit Rechnung zu tragen.

Die Themen des **Vertiefungsseminars** (siehe Modul 33100) werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Es ist ein Seminarthema zu bearbeiten, welches einer der gewählten Wahlrichtungen zugeordnet ist. Über die Zuteilung entscheidet der Studiendekan.

Das **Wahlfach** (siehe Modul 31600) ist zu Beginn des Semesters aus den hierzu angebotenen Lehrveranstaltungen zu wählen. Über die Lehrveranstaltungen und die Prüfungsformen der angebotenen Lehrveranstaltungen entscheidet der Studiendekan. Wird in einer Lehrveranstaltung eine bestimmte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht oder eine didaktisch bedingte Kapazitätsgrenze überschritten, behält sich der Studiengang vor, eine Umverteilung der Studierenden auf andere Lehrveranstaltungen vorzunehmen.

zu § 4 Abs. 2 ECTS-Punkte und Lernumfang

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in den Pflicht- und Wahlpflichtbereichen beträgt **210 ECTS-Punkte**.

Der durchschnittlich erforderliche Arbeitsaufwand pro ECTS-Punkt beträgt 25 Stunden.

Die Angaben über die Semesterwochenstunden der enthaltenen Lehrveranstaltungen sowie den jeweils zugeordneten ECTS-Punkten der zu absolvierenden Modulen bzw. Modulteilchen sind der Tabelle zum Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

zu § 5 Lehr- und Prüfungssprachen, Lehr- und Lernformen

Lehrveranstaltungen und Modul- bzw. Modulteilprüfungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. Sofern eine Lehrveranstaltung oder eine Prüfung in einer Fremdsprache abgehalten wird, wird dies vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

zu § 7 Abs. 1 Vorpraktikum

Im Studiengang Betriebswirtschaft ist kein Vorpraktikum nachzuweisen.

zu § 8 Integriertes praktisches Studiensemester

Abs. 3

Das integrierte praktische Studiensemester (IPS) ist im Regelfall im fünften Semester abzuleisten. Es kann auf Antrag auch im vierten oder im sechsten Semester absolviert werden. Über den Antrag entscheidet der Leiter des Praktikantenamts. Es gelten die Mitteilungs- und Widerspruchsmöglichkeiten von § 8 Abs. 4. Die Regelungen nach Abs. 5 bleiben davon unberührt.

Abs. 5

Das integrierte praktische Studiensemester (IPS) ist in einem Unternehmen oder einer anderen Einrichtung der Berufspraxis (Praxisstelle) zu absolvieren. Es ist verpflichtender Teil des Studiums, der ein ganzes Semester umfasst und sich somit in der Regel über 6 Monate erstreckt. Die wöchentliche/tägliche Anwesenheitszeit in der Praxisstelle kann zwischen dem Studenten und dem Unternehmen / der Praxisstelle flexibel vereinbart werden. Zur prüfungsrelevanten Anerkennung des praktischen Pflichtstudiensemesters muss der Student als absolute Untergrenze nach Abzug aller Fehltage eine Anwesenheit von mindestens 80 in Vollzeit abgeleisteten Präsenztagen in dem Unternehmen / der Praxisstelle nachweisen. Der fehlende Nachweis oder das Nichterreichen der 80 Präsenztage ändert nichts an dem Charakter als verpflichtendes praktisches Studiensemester.

Das IPS beinhaltet ein Modulteil „Einführung in das Praxisstudium“ sowie ein Modulteil „Praxisstudium“ mit zu absolvierenden Präsenztagen im Unternehmen. Das Modulteil „Einführung in das Praxisstudium“ kann außerhalb des fünften Semesters abgeleistet werden, im Regelfall im vierten Studiensemester.

Für die Teilnahme am Modulteil „Einführung in das Praxisstudium“ werden keine Voraussetzungen gestellt. Voraussetzung für das Absolvieren der Präsenztage im Unternehmen, also für die Teilnahme am Modulteil „Praxisstudium“, ist der Nachweis über die bestandene Bachelorzwischenprüfung. Der Nachweis ist bei Vorlage des Praktikantenvertrages, in begründeten Ausnahmefällen zu Beginn des Praxisstudiums, zu erbringen.

Art und Umfang der fachlichen Betreuung der Studierenden durch den Prüfer während dieser Präsenzzeit werden in gesonderten Praktikantenrichtlinien bestimmt.

Abs. 8

Im integrierten praktischen Studiensemester können Modul- oder Modulteilprüfungen abgeleistet bzw. wiederholt werden. Hierfür muss der Studierende sich beim Zentralen Prüfungsamt anmelden.

zu § 14 Abs. 2 Anmeldung und Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen

Für die Zulassung zu einer Modul- bzw. Modulteilprüfung können Prüfungsvorleistungen verlangt werden. Als Prüfungsvorleistungen kommen alle in § 15 aufgeführten Prüfungsarten sowie die Anwesenheit in der zugehörigen Lehrveranstaltung in Frage. Über Art und Umfang der zu erbringenden Prüfungsvorleistungen entscheidet der zuständige Prüfer und gibt dies zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt.

Voraussetzung für die Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen des 6. und 7. Semesters ist der vollständige Abschluss des Grundstudiums.

zu § 15 Prüfungsarten

Die für den Nachweis einer Modul- bzw. Modulteilprüfung geforderte Prüfungsart sowie deren Bearbeitungszeit bzw. Dauer ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan mit der entsprechenden Gewichtung festgelegt.

Schriftliche Prüfungsleistungen, außer Klausurarbeiten (§ 15 Abs. 1 Nr. 1), sind zusätzlich in elektronischer Form einzureichen. Die Art der elektronischen Form wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

In Lehrveranstaltungen, die mit einer Klausur abschließen, kann der Prüfer den Studierenden die Möglichkeit einräumen, durch die freiwillige Erbringung zusätzlicher studienbegleitender Leistungsnachweise Bonuspunkte zu erlangen. Die Bonuspunkte dürfen maximal 10% der in der Klausur erreichbaren Punkte umfassen. Klausur und Bonuspunkte müssen im gleichen Semester erbracht werden; ein Übertrag der Bonuspunkte in ein späteres Semester (z.B. Wiederholungsprüfung) ist nicht möglich. Die Klausurnote errechnet sich aus den in der Klausur erzielten Punkten plus der erbrachten Bonuspunkte.

Die Modalitäten für die Erreichung von Bonuspunkten werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch den Prüfer bekannt gegeben.

Die im Allgemeinen Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung aufgeführten Prüfungsarten werden wie folgt ergänzt:

- 9. Studienarbeit
- 10. Seminararbeit

Praktische Arbeiten (Prüfungsart Pr) können auch in Form von Gruppenarbeiten erbracht werden. Die individuellen Leistungsanteile sind dann eindeutig kenntlich zu machen.

zu § 29 Abs. 1 Mündliche Bachelorprüfung

Eine mündliche Bachelorprüfung findet nicht statt.

zu § 30 Abs. 2 Verteidigung der Bachelor-Thesis

Eine Verteidigung der Bachelor-Thesis findet nicht statt.

zu § 33 Abs. 1 Bachelorgrad

Es wird der Abschlussgrad Bachelor of Science (abgekürzt: B.Sc.) vergeben.

zu § 38 Abkürzungen, Bezeichnungen

Die im Allgemeinen Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung aufgeführten Abkürzungen und Bezeichnungen werden wie folgt ergänzt:

Prüfungsarten:

- Sa = Studienarbeit
- Se = Seminararbeit

ergänzend zu

Erläuterung zur Darstellung von Prüfungen in den Tabellen bei Modulteilern, denen mehrere Prüfungsleistungen zugeordnet sind

zu Beispiel 2:

Laborarbeit und Referat als **zwei Teilleistungen**, die zu **zwei** Noten führen (jeweils benotete Beurteilung bzw. Bestanden / Nicht bestanden). Es handelt sich um **zwei** Modulteilprüfungen.

Weitere Formulierung:

La (Gewichtung x) + R (Gewichtung x)

Die Modulteilprüfung ist bestanden, wenn **jede** der beiden Teilleistungen **einzel**n erbracht ist. Eine gegenseitige Verrechnung ist hierbei grundsätzlich nicht zulässig. **Zusätzlich** gilt hier, dass beide Teilleistungen **gemeinsam im gleichen Semester** zu erbringen sind. Dies bedeutet, dass bei Nach- bzw. Wiederholung einer Teilleistung in einem folgenden Semester eine bereits bestandene korrespondierende Teilleistung ebenfalls erneut bestanden werden muss.

Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Betriebswirtschaft

Studienplan Betriebswirtschaft, B.Sc.										Prüfungsplan Betriebswirtschaft, B.Sc.						
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semes- ter							Modulprüfung / Modulteilprüfung				
Nummer	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem	ECTS- Punkte (gemäß Modul- beschreibung)	voraus- gesetzte Modulteil- prüfung (Nummer)	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
11100	Wirtschaftsinformatik	PM		4								1	5	-		
11110	Wirtschaftsinformatik		V,Ü		4										K90 (1)	
11600	Wirtschaftsmathematik	PM		4								1	5	-		
11610	Wirtschaftsmathematik		V,Ü		4										K90 (1)	
12100	Soft Skills	PM		4								1	5	-		
12110	Soft Skills		S		4										R (1)	
12600	Grundlagen der BWL	PM		4								1	5	-		
12610	Grundlagen der BWL		V,Ü		4										K90 (1)	
13100	Buchführung	PM		4								1	5	-		
13110	Buchführung		V,Ü		4										K90 (1)	
13600	Wirtschaftsrecht	PM		4								1	5	-		
13610	Wirtschaftsrecht		V,Ü		4										K90 (1)	
14100	Wirtschaftsstatistik	PM		4								2	5	-		
14110	Wirtschaftsstatistik		V,Ü			4									K90 (1)	
14600	Investition und Finanzierung	PM		4								2	5	-		
14610	Investition und Finanzierung		V,Ü			4									K90 (1)	
15100	Wirtschaftsenglisch	PM		4								2	5	-		
15110	Wirtschaftsenglisch		V,Ü			4									K90 (1)	
15600	Kosten- und Leistungsrechnung	PM		4								2	5	-		
15610	Kosten- und Leistungsrechnung		V,Ü			4									K90 (1)	
16100	Personal und Organisation	PM		4								2	5	-		
16110	Personal und Organisation		V,Ü			4									K90 (1)	
16600	Grundlagen der VWL	PM		4								2	5	-		
16610	Grundlagen der VWL		V,Ü			4									K90 (1)	

Studienplan Betriebswirtschaft, B.Sc.											Prüfungsplan Betriebswirtschaft, B.Sc.					
Modul (M) / Modulteil (MT)				SWS / MT in Semes- ter							Modulprüfung / Modulteilprüfung					
Nummer	Bezeichnung	M	MT	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem	ECTS- Punkte (gemäß Modul- beschreibung)	voraus- gesetzte Modulteil- prüfung (Nummer)	Benotet	Unbenotet
		Art	Art												Art	Art
21100	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten	PM		4								3	6	-		
21110	Seminar Wissenschaftliches Arbeiten		S				4								Se (1) + R (1)	
21600	Marketing	PM		4								3	6	-		
21610	Marketing		V,Ü				4								K90 (2)	
22100	Produktion und Logistik	PM		4								3	6	-		
22110	Produktion und Logistik		V,Ü				4								K90 (2)	
22600	Quantitative Methoden	PM		4								3	6	-		
22610	Quantitative Methoden		V,Ü				4								K90 (2)	
23100	Unternehmensbesteuerung	PM		4								3	6	-		
23110	Unternehmensbesteuerung		V,Ü				4								K90 (2)	
23600	Wirtschaftspolitik	PM		4								4	6	-		
23610	Wirtschaftspolitik		V,Ü					4							K90 (2)	
24100	Rechnungslegung	PM		4								4	6	-		
24110	Rechnungslegung		V,Ü					4							K90 (2)	
24600	Digital Business	PM		4								4	6	-		
24610	Digital Business		V,Ü					4							K90 (2)	
25100	Controlling	PM		4								4	6	-		
25110	Controlling		V,Ü					4							K90 (2)	
25600	Unternehmensführung und internationales Ma- nagement	PM		4								4	6	-		
25610	Unternehmensführung und internationales Management		V,Ü					4							K90 (2)	
31100	Integriertes praktisches Studiensemester (IPS)	PM		2									30	-		
31110	Einführung in das Praxisstudium		S	2				2				4	3		K60 (1)	
31120	Praxisstudium		IPS									5	27		M20 (2)+Sa (1)	Pb
31600	<u>Wahlfach</u>	PM		4								6		-		
31610	Wahlfach		X							4		6	6		X (2)	

Studienplan Betriebswirtschaft, B.Sc.										Prüfungsplan Betriebswirtschaft, B.Sc.						
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung				
Nummer	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem	ECTS-Punkte (gemäß Modulbeschreibung)	vorausgesetzte Modulteilprüfung (Nummer)	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
	<u>Projekte</u>															
32100	Projekt A	PM		4								6	6	-		
32110	Projekt A		Pj							4					Pr (2)	
32600	Projekt B	PM		4								6	6	-		
32610	Projekt B		Pj							4					Pr (2)	
33100	Vertiefungsseminar	PM		4								7	6			
33110	Vertiefungsseminar		S								4				Se (1) + R (1)	
	<u>Wahlrichtung Controlling</u>															
33600	Controlling I	WPM		4								6	6	-		
33610	Controlling I		V,Ü							4					K90 (2)	
34100	Controlling II	WPM		4								7	6	-		
34110	Controlling II		V,Ü								4				K90 (2)	
	<u>Wahlrichtung Digital Business</u>															
34600	Digital Business I	WPM		4								6	6	-		
34610	Digital Business I		V,Ü							4					K90 (2)	
35100	Digital Business II	WPM		4								7	6	-		
35110	Digital Business II		V,Ü								4				K90 (2)	
	<u>Wahlrichtung International Business</u>															
35600	International Business I	WPM		4								6	6	-		
35610	International Business I		V,Ü							4					K90 (2)	
36100	International Business II	WPM		4								7	6	-		
36110	International Business II		V,Ü								4				K90 (2)	

Studienplan Betriebswirtschaft, B.Sc.											Prüfungsplan Betriebswirtschaft, B.Sc.					
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester							Modulprüfung / Modulteilprüfung				
Nummer	Bezeichnung	M	MT	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem	ECTS- Punkte (gemäß Modul- beschreibung)	voraus- gesetzte Modulteil- prüfung (Nummer)	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
		Art	Art													
	<u>Wahlrichtung Marketing</u>															
36600	Marketing I	WPM		4								6	6	-		
36610	Marketing I		V,Ü							4					K90 (2)	
37100	Marketing II	WPM		4								7	6	-		
37110	Marketing II		V,Ü								4				K90 (2)	
	<u>Wahlrichtung Produktion und Logistik</u>															
37600	Produktion und Logistik I	WPM		4								6	6	-		
37610	Produktion und Logistik I		V,Ü							4					K90 (2)	
38100	Produktion und Logistik II	WPM		4								7	6	-		
38110	Produktion und Logistik II		V,Ü								4				K90 (2)	
	<u>Abschlussarbeit</u>															
41100	Bachelor-Thesis	PM										7	12	-		
41110	Bachelor-Thesis		Ba												Ba (8)	
	Gesamtes Studium SWS			122	24	24	20	22	0	20	12					
	Gesamtes Studium ECTS				30	30	30	30	30	30	30		210			

